
Name und Anschrift des Antragsstellers

_____, den _____

Antrag auf Genehmigung einer Entwässerungsanlage und ihres Anschlusses an das Kanalnetz der Gemeinde _____

Gemäß den Bestimmungen der Ortssatzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die Abwasseranlage beantrage/n ich/wir die Genehmigung einer Grundstücksentwässerungsanlage und den Anschluss derselben an den/die

- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal
- Mischwasserkanal

1. Lage des Grundstücks:

Straße, Hausnummer

Flurstücke Flur Gemarkung

2. Anschrift und Telefon des Bauherrn:

3. Dem Antrag sind beigefügt:

- 2 Lagepläne im Maßstab 1/500. In den Lageplänen sind die Eigentumsgrenzen, die Schmutz- und Regenwasserleitungen einschließlich der Einläufe, Kontrollschächte und etwaiger Pumpwerke, bis zum Anschluss an die gemeindlichen Kanäle bzw. Abwasserdruckleitungen dargestellt. **Alle erforderlichen Flurstücknummern sind einzutragen.**
- Bei Einbau eines Kleinpumpwerks Unterlagen über das Pumpwerk.
- Die Höhe des Anschlusses der Leitungen des Grundstücks an die gemeindlichen Leitungen kann nicht angegeben werden. Bei evtl. sich daraus ergebenden Entwässerungsschwierigkeiten werde/n ich/wir die Gemeinde Büchen nicht in Anspruch nehmen.

 Zutreffendes bitte ankreuzen

A. Baubeschreibung

1. Die Entwässerung der Grundstücke soll im

Trennsystem **Mischsystem** ausgeführt werden

2. Beim Trennsystem sollen angeschlossen werden:

<u>an den Schmutzwasserkanal:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>an den Regenwasserkanal:</u>	<u>Fläche</u>
Spülaborte	_____	Dachflächen	qm
Duschen	_____	Hofflächen	qm
Urinalbecken	_____	Außentreppen	qm
Waschbecken	_____	Balkonflächen	qm
Wannenbäder	_____	Zuwege und Zufahrten	qm
Bidets	_____	Drainagen mit einem Ø von _____ mm für _____	qm
Urinalrinnen	_____	Abstellplatz für KFZ	qm
Bodenabläufe	_____	Terrassen	
Spül- und Ausgussbecken	_____		

3. Beim Mischsystem sollen angeschlossen werden:

<u>an den Schmutzwasserkanal:</u>	<u>Anzahl</u>	<u>an den Regenwasserkanal:</u>	<u>Fläche</u>
Spülaborte	_____	Dachflächen	qm
Duschen	_____	Hofflächen	qm
Urinalbecken	_____	Außentreppen	qm
Waschbecken	_____	Balkonflächen	qm
Wannenbäder	_____	Zuwege und Zufahrten	qm
Bidets	_____	<u>Abstellplätze für KFZ</u>	qm
Urinalrinnen	_____		
Bodenabläufe	_____		
Spül- und Ausgussbecken	_____		

 Zutreffendes bitte ankreuzen

4. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf eigenem Grundstück ja / nein

5. Folgende Teile der Entwässerungsanlage führen über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftliche Teile mit

Ein Leitungsrecht in Form einer Baulast / Grunddienstbarkeit ist bestellt / soll bestellt werden.

6. Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art abgeführt werden ja / nein

Wenn ja, welche?

7. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer

sind vorgesehen für:

anfallende Menge in m² und Stunde:


Benzinabscheider nach DIN 1999:

Fettabscheider nach DIN 4040:

Heizölabscheider nach DIN 4043:

Kartoffelstärkeabscheider:

Neutralisationsanlagen pp. – Angabe über Fabrikate und besondere Zeichnungen und der rechnerische Nachweis der Bemessung sind beigefügt.

 Zutreffendes bitte ankreuzen

8. Oberflächenwasser des Grundstücks wird von der Straße ferngehalten und entsprechend der Abwassersatzung für die Gemeinde auf dem Grundstück beseitigt.

9. Nähere Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung

- Das Regenwasser wird
- auf dem Grundstück versickert
 - in einen Wasserlauf geleitet
 - auf dem Grundstück gesammelt
 - Einleitung in die zentrale Ortsentwässerung

10. Angaben zur Gebührenberechnung

Anzahl der Wohnungen in den anzuschließenden Gebäuden: _____	
Gewerbebetrieb, der die Abwasseranlage in Anspruch nimmt:	ja / nein
Art des Gewerbes _____	
Sonstige Einrichtungen, die die Abwasseranlage in Anspruch nimmt:	ja / nein
Wenn ja: Art der Einrichtung (z. B. Melkkammer) _____	
Wird Wasser zur Gartenbewässerung aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage entnommen?	ja / nein
Ist eine Melkkammer vorhanden?	ja / nein
Wenn ja: Viehbestand bitte aufschlüsseln _____	
Ist eine Anlage zur Regenwassernutzung (z.B. zur WC Spülung) Vorhanden? (Wenn ja, bitte Unterlagen beifügen)	ja / nein

B. Nähere Angaben über die Verwendung vorgesehene Baustoffe (DIN 1986)

1. Grundleitungen werden ausgeführt für Schmutzwasser in (Material u. Ø)

 Zutreffendes bitte ankreuzen

2. Falleleitungen werden ausgeführt für
Schmutzwasser (senkrechte Leitungen) in (Material u. Ø)

Schmutzwasser (liegende Leitungen) in (Material u. Ø)

3. Als Rohrverbindung zwischen Objekt und Falleleitungen sind vorgesehen:

4. Als Spülvorrichtung für die WC-Anlagen sind vorgesehen:


C. Erklärungen:

- a) Ich / Wir erkläre/n hiermit, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.
- b) Ich / Wir verpflichte/n mich / uns, alle Leitungen vor ihrer Überdeckung durch die Gemeindeverwaltung abnehmen zu lassen.
- c) Ich / Wir erlaube/n hiermit unwiderruflich, dass Bedienstete der Gemeindeverwaltung mein / unser Grundstück und die darauf stehenden Gebäude zum Zwecke der Prüfung der eingereichten Unterlagen betreten.
- d) Nach Fertigstellung der gesamten Entwässerungsanlage werde/n ich / wir ihre Abnahme bei der Gemeindeverwaltung beantragen. Die Kosten der Abnahme werden von mir / uns übernommen.
- e) Mir / Uns ist bekannt, dass die Entwässerungsanlagen erst nach unbeanstandeter Abnahme und nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Gemeindeverwaltung in Betrieb genommen werden dürfen.
- f) Mir / Uns ist bekannt, dass die im Zusammenhang mit dieser Genehmigung erhobenen Daten nach den Vorschriften des Landesdatenschutzes und der Abwasserbeseitigungssatzung verarbeitet und für Zwecke der Erhebung von Abgaben genutzt werden. Mir / Uns ist bekannt, dass eine Übermittlung der Daten an die zuständige Wasserbehörde und die Bauaufsichtsbehörde erfolgen kann.

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Planverfassers

Unterschrift des Bauausführenden

 Zutreffendes bitte ankreuzen